

Motto: „Die Kunst ist quicklebendig“

Am Donnerstag soll auf dem Domplatz ein Hauch von Hollywood wehen. Künstler Thomas Nicolai bereitet bunte Aktion vor

VON BIRGIT KUMMER

Erfurt. Der Erfurter Künstler Thomas Nicolai kommt voran mit seinem Vorhaben, in der Stadt einen „Walk of fame“ zu installieren. Mit Sternen, die jenen auf dem Hollywood-Boulevard nachempfunden sind, soll an verstorbene Künstler erinnert werden.

Nicolai hat seine Idee im Rathaus vorgestellt, war im Kulturausschuss und hat eine umfangreiche Website gebaut, auf der er seine Ideen erläutert.

Am Donnerstag will er 16 Uhr vor Café Hilgenfeld auf dem Domplatz eine Kunstaktion aufziehen. Das erste Erfurter Sterne-Event. „Mit rotem Teppich, Models, Hollywoodschaukel und Eisbärencombo. Die Eisbä-

renkostüme sind schon geordert.“ Hauptsache bunt und fröhlich, sagt Nicolai. „Das hätte Reinhard Friedrich gefallen.“ Friedrich, Erfurter Schauspieler, ist im April verstorben. Ihm soll ein Stern gewidmet sein.

Auch an Schauspielerin Gabriele Domschke (1958 bis 2014) soll künftig ein Stern erinnern. Ein weiterer an den Maler Alfred Traugott Mörstedt, der 2005 verstarb. „Jeder kann weitere Namen nominieren“, sagt Thomas Nicolai, „Vorschläge sind willkommen.“ Es sei wichtig für die Identität der Stadt, dass bekannte regionale Größen aus Kunst und Kultur nicht ins Vergessen fielen.

„Wenn ins alte, seit Ewigkeiten geschlossene Schauspielhaus wieder Leben eingekehrt

ist, könnten die Sterne im Umfeld installiert werden.“ Jetzt will er erst einmal auf dem Domplatz loslegen – mit einer mobilen Stern-Konstruktion, die am Donnerstag installiert wird. „Bei Hilgenfeld sind viele junge Leute, das ist ein kultureller Ort geworden“, sagt er.

Für das Sterneprojekt braucht es Helfer, vor allem aber Finanzen, mehrere Tausend Euro sind nötig. „Auch dafür machen wir die Aktion, wir wünschen uns, dass viele Leute aufmerksam werden. Selbstbewusste Schönheiten sind aufgerufen, im Glamourkostüm auf dem roten Teppich zu posieren. Auch Zaungäste sind herzlich willkommen.“ Nicolais Motto heißt: „Die Kunst ist nicht tot, wir sind quicklebendig.“



Eisbären beim Kaffee waren gestern im Café Hilgenfeld zu beobachten. Amelie Krummrich und Thomas Nicolai saßen Probe für den Donnerstag. Foto: Paul-Philipp Braun